

# BASis Info 1/2019

Neues von der Duisburger SPD-  
Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas



21.01.2019

Politik, die DU sagt - [www.baerbelbas.de](http://www.baerbelbas.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,

während wir in der SPD-Bundestagsfraktion unsere Vorstellungen für ein soziales Europa beschlossen haben, spitzt sich das Drama um den Brexit zu.

Für mich hat sich in den Verhandlungen um den britischen EU-Austritt wieder gezeigt, wie intensiv wir in Europa schon zusammenarbeiten. Sie können z. B. in der ganzen EU einfach zum Arzt gehen und sind versichert. Solche Beispiele gibt es viele. Auch darum will ich für Europa kämpfen.

Gemeinsam mit der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen haben wir NRW-Abgeordnete der SPD-Bundestagsfraktion auf einer Klausur in Osnabrück unsere Ziele für dieses Jahr festgelegt. Wir sind uns einig, dass wir mutige Positionen formulieren müssen. Das haben wir mit unserem Positionspapier „Neue Stärke“ gemacht. Wir haben für diese Vorschläge viel Unterstützung bekommen.

Wir müssen als Partei mehr Mut haben. Sicher haben wir in der großen Koalition eini-

ges erreicht, an vielen kleinen Stellschrauben gedreht. Das hilft Vielen, es reicht uns aber nicht. Wir brauchen einen starken Staat, der Armut verhindert und ein Leben in Freiheit und Sicherheit gewährleistet. Die SPD muss dies auch in der großen Koalition lauter fordern.

Wir haben auf unserer Klausur der Landesgruppen NRW und Niedersachsen/Bremen über die unterschiedlichen Aspekte des Zusammenhalts in unserer Gesellschaft diskutiert. Natürlich ging es auch um den sozialen Zusammenhalt. Wir wollen einen Sozialstaat, der schützt. Für uns heißt das eine Reform von Hartz IV und die Abschaffung überzogener Sanktionen, die Reduzierung befristeter Beschäftigung, eine Grundrente, um Altersarmut zu bekämpfen, und eine Erhöhung des Mindestlohns auf mindestens 12 Euro.

Zusammenhalt sichern, das heißt aber auch in die Zukunft zu investieren: in Bildung und Forschung, in technologische Innovation und eine starke Industrie, in eine flächende-

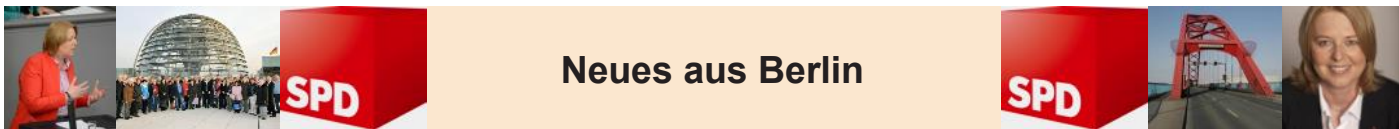
ckende moderne Infrastruktur und in die Digitalisierung. Daran muss sich der EU-Haushalt genauso orientieren wie unser Bundeshauhalt. Wir schlagen ein Zukunftsinvestitionsgesetz vor, das Investitionen in Schulen, Verkehrswege und Datennetze sichert. Wir brauchen einen Vorrang für Investitionen, der auch dann noch gelten muss, wenn die Kassenlage schwieriger wird. Und: wir brauchen handlungsfähige Kommunen. Dazu brauchen wir eine Lösung bei den kommunalen Altschulden.

Und nicht zuletzt brauchen wir einen starken Staat mit gut ausgestatteter Polizei und Justiz, der die Sicherheit garantiert. Auch das gehört zum Zusammenhalt.

Das Positionspapier „Neue Stärke“ finden Sie unter: <https://bit.ly/2RxOeQW>.

Herzliche Grüße

Bärbel Bas



## Klausur der SPD-Bundestagsfraktion

Mit einer zweitägigen Klausur hat die SPD-Bundestagsfraktion ihre Arbeit im neuen Jahr begonnen. Im Mittelpunkt standen dabei unsere Beschlüsse zur Förderung von Kindern und Familien und zu Europa.

### Kinder fördern

Der erste Tag unserer Klausur stand im Zeichen der Familienpolitik. Wir haben festgelegt, wie wir Kinder fördern wollen.

Wir haben uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Deutschland soll das kinderfreundlichste Land Europas werden. Wer mehr für soziale Gerechtigkeit tun will, muss bei den Kindern anfangen. Jedes einzelne Kind soll alle Chancen bekommen und teilhaben können, an der Gesellschaft, an Bildung, an Spiel, Sport, ganz einfach am gemeinschaftlichen Leben.

Wir haben schon einiges auf den Weg gebracht, um gute Bildung von Anfang an für alle Kinder zu erreichen. Das Gute-Kita-Gesetz, das Starke-Familien-Gesetz, die Erhöhung des Kindergeldes, die Mindestausbildungsvergütung, die Verbesserung des BAföGs und mehr Investitionen des Bundes sind wichtige Schritte auf diesem Weg.

Wir sind noch lange nicht am Ziel. Immer noch hängt der

Bildungserfolg eines Kindes viel zu stark von seiner Herkunft ab. Nach wie vor ist der Alltag jedes fünften Kindes von Armut geprägt. Armut beeinflusst den gesamten Lebensweg negativ: Gute Bildung, Gesundheit und Zufriedenheit mit dem eigenen Leben sind für Schülerinnen und Schüler aus sozial schwächeren Familien viel schwerer zu erreichen als für Gleichaltrige, deren Eltern finanziell besser gestellt sind.

Weitere notwendige Schritte haben wir in unserem Positionspapier dargestellt. Für mich dabei im Mittelpunkt: Wir arbeiten an einer zuverlässigen und bedarfsgerechten Kindergrundsicherung und wollen dazu noch in diesem Jahr ein Konzept vorlegen. Damit alle Kinder und Familien frei von finanziellen Nöten selbstbewusst am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

### Europa ist die Antwort!

Am zweiten Tag der Klausur haben wir unsere Positionen für die Europawahl deutlich gemacht. Europa ist für uns ein Herzensanliegen. Das ist nicht einfach nur dahingesagt, das ist tiefe Überzeugung.

Wir wollen ein Europa, das die Menschen schützt. Dazu gehören mehr Investitionen in den Zusammenhalt und die Zukunft Europas genauso wie

eine gerechte Besteuerung der Internetgiganten. Wir wollen einen starken, krisenfesten Euro und einen Investitionshaushalt für die Eurozone. Wir wollen eine gemeinsame europäische Außenpolitik, die auf Frieden und Abrüstung setzt. Wir wollen europäische Lösungen statt nationaler Alleingänge und neuem Nationalismus. Wir fordern eine verbindliche europäische Sozialagenda, die faire Mindestlöhne und gleichen Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort sicherstellt.

Wir sind überzeugt: Gemeinsam sind wir stärker. Ohne Europa können wir weder Wohlstand noch Sicherheit dauerhaft erhalten. Darum wollen wir ein starkes Europa des Zusammenhalts und der Solidarität.

Langfristigen Frieden und Wohlstand für Deutschland kann es nur noch in einem stabilen und starken Europa geben. Für mich ist deshalb klar: Wer morgen sicher leben will, muss heute für Europa kämpfen

Unseren Beschluss "Nie war eine Europawahl wichtiger" finden Sie unter <https://bit.ly/2Dfj9c2>.

Den Beschluss "Kinder, Chancen, Bildung" finden Sie unter: <https://bit.ly/2VYYxw3>.

## Thekengespräch in Ungelsheim

Am 18.12.2018 fand in Ungelsheim ein weiteres Thekengespräch der Duisburger SPD statt. Vom neuen Nahverkehrsplan für Ungelsheim über die Diesel-Affäre bis hin zu den Straßenausbaubeiträgen - es waren viele Themen, die die Ungelsheimer mit uns diskutieren wollten. Ich habe mich gemeinsam mit Sören Link, Rainer Bischoff, dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Ercan Idik und dem Bezirksvertreter Karl Ergoi über das große Interesse und die rege Diskussion gefreut.



### Strukturwandel gestalten

Mit der Schließung des Werks Prosper Haniel ging am 21. Dezember 2018 für unsere Region der Steinkohlebergbau zu Ende. Die Steinkohle ist immer noch Teil unserer Identität, sie hat den Ruhrpott und seine Menschen geprägt. Es ist auch für mich Wehmut dabei, wenn ich daran denke, dass jetzt Schicht im letzten Schacht ist. Danke an alle Kumpel für Freundschaft und Solidarität über den Tag hinaus.

Für unsere Region, Duisburg und NRW geht es jetzt darum, den Strukturwandel zu gestalten. Gut, dass Finanzminister Olaf Scholz (SPD) bereits seine Bereitschaft erklärt hat, die betroffenen Regionen finanziell zu unterstützen.

### Salvatorkirche

Die Turmsanierung an der Salvatorkirche Duisburg beginnt. Das Gerüst wird bereits aufgestellt. Ich hatte mich gemeinsam mit meinem Kollegen Mahmut Özdemir für Fördermittel eingesetzt. Nun freue ich mich, dass der Turm durch dieses Geld vom Bund bald wieder in seinem ursprünglichen Glanz erstrahlen wird.



## +++Auszug aus meinem Kalender+++

+++3.2.: Integrative Karnevalssitzung der Lebenshilfe Duisburg+++

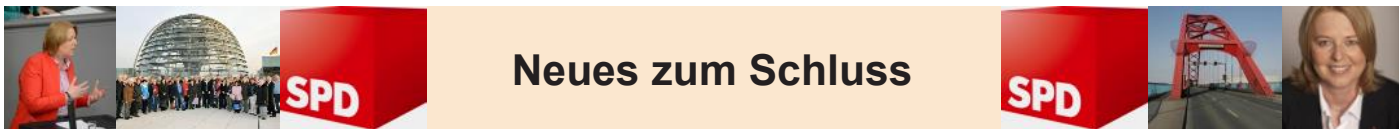
+++5.2.: VDK Ortsverband Duisburg-Hüttenheim+++

+++16.2.: Netzwerk Organspende NRW+++

+++5.2.: DFB-Pokal: MSV - Paderborn+++

Weitere aktuelle Termine:  
+++www.baerbelbas.de+++





## Neues zum Schluss

### Veranstaltungshinweis: „Dicke Luft“ am 4. Februar

Wir wollen saubere Luft in unseren Städten. Wie aber erreichen wir das ohne Fahrverbote? Und welchen Beitrag kann dabei die Hardware-Nachrüstung von Dieselfahrzeugen leisten?

Darüber wollen Mahmut Özdemir und ich mit unserer Bun-

desumweltministerin Svenja Schulze, mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis und vor allem auch mit Ihnen diskutieren. Kommen Sie am 4. Februar ab 17.30 Uhr ins Hüttenmagazin im Landschaftspark Duisburg-Nord zu unserer Veranstaltung "Dicke Luft".

Sie sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der Fraktion unter: <https://bit.ly/2Dgms2Q>.

## Mein Tagebuch



So einträchtig nebeneinander wie bei der gemeinsamen Landesgruppenklausur hat man Martin Schulz und Sigmund Gabriel ja nicht immer gesehen. Ob die beiden sich am Rande der Klausur ausgesprochen haben? ;-)

Ich selbst habe bei dieser Klausur ein Gespräch zwischen Stephan Weil und Sebastian Hartmann über den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft moderiert. Das

scheine ich nicht schlecht gemacht zu haben. Zumind. habe ich eine Debatte über Arbeit und Umwelt losgetreten, die es bis ins Heute Journal geschafft hat.

Ganz und gar nicht gefreut habe ich mich, als bekannt wurde, dass viele Bundestagsabgeordnete Opfer eines Hackerangriffs wurden. Auch mich hat's erwischt. Das ist ein sehr ungutes Gefühl. Den Einstieg ins neue Jahr habe

ich mir wahrlich anders vorgestellt. Einen Tag habe ich damit verbracht, sämtliche Passwörter zu ändern.

Ich hoffe, Sie bleiben von so was verschont. Gute Infos, wie man sich schützen kann, finden Sie auf der Seite des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik unter <https://bit.ly/2TVxQXw>.

Bis zum nächsten Mal, ich freu mich drauf!

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Bärbel Bas, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel. : 030 / 227 75607 - Fax: 030 / 227 76607

[baerbel.bas@bundestag.de](mailto:baerbel.bas@bundestag.de) / [www.baerbelbas.de](http://www.baerbelbas.de)

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden: <https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>